

# Unruhige Klasse

## Beitrag von „Kerstin“ vom 16. Januar 2004 22:15

Ich habe eine ziemlich "lebendige" erste Klasse.

Trotz Zappelpause, Entspannungsübungen und Spielen herrscht oft eine gewisse Unruhe. Selbst in Phasen, die absolute Ruhe benötigen, was ich auch klar hervorhebe. Einige Kinder fühlen sich dabei auch bei der Arbeit gestört.

Aber weder oben beschriebene Maßnahmen, noch Ermahnungen oder Gespräche helfen dort weiter. Es wird sich ununterbrochen Unterhalten, selbst über mehrere Tische hinweg.

Dabei gibt es eindeutige Regeln. Und eine der obersten Regel lautet andere Kinder bei der Arbeit nicht zu stören.



Wie geht ihr in solchen Situationen vor?

---

## Beitrag von „robischo“ vom 16. Januar 2004 22:19

wenn kinder miteinander reden, ist das eigentlich keine störung der arbeit anderer.

kinder müssen miteinander reden, sonst platzen sie.

und kinder haben einen ungeheuren bewegungsdrang.

wenn es mir zu laut wird im zimmer, mach ich die fenster auf.

---

## Beitrag von „nadja“ vom 16. Januar 2004 22:48

Hallo Rolf,

ist es dir nie zu laut? Suchst du nie Ruhe für dich und deine Kids? Kann mann/frau/kind nicht auch einmal Rücksichtnahme erwarten?

Sorry, Rolf! Ich lese seit Monaten in verschiedenen Foren deine Postings. Ich finde deine Ideen und deine Art zu lehren wirklich klasse. Aber leider zweifle ich an der Umsetzbarkeit für die

Masse. Und auch Kinder dürfen gefordert werden, mit dem gleichen Recht, mit dem sie uns Erwachsene fordern.

Wenn du deinen Schülern zugestehst, immer Lautstärke produzieren zu dürfen, was machst du dann mit den Kindern, die auch mal Ruhe zum arbeiten brauchen?

Liebe Grüße,

Nadja

---

### **Beitrag von „robischo“ vom 17. Januar 2004 07:43**

wenn es lauter wird, mach ich die fenster auf. die kinder brauchen dann mehr sauerstoff. oder ich geh mit allen zusammen zum äpfel kaufen.

wenn intensiv gearbeitet wird, ist es nicht laut. dann gibt es nur "arbeitsgeräusche".

vor ein paar tagen war es eine stunde lang mäuschenstill. ganz von selber.

kinder können sich ihren arbeitsplatz selber suchen. immer wieder gehen welche auch auf den flur. da stehen auch arbeitstische. oder sie gehen nach draußen um miteinander etwas zu besprechen.

die vorstellung kinder seien frech und laut wenn sie nicht "gelenkt" werden, muss aus einer anderen art schule als meiner sein.

---

### **Beitrag von „robischo“ vom 17. Januar 2004 07:45**

NACHTRAG

dass intensiv gearbeitet wird, können die vielen bilder belegen, die ich zeige seit zweieinhalb jahren.

---

### **Beitrag von „Kerstin“ vom 17. Januar 2004 10:36**

Hallo Rolf,

genau da liegt das Problem. Es sind in den intensiven Arbeitsphasen eben nicht alle Kinder ruhig. Und durchgelüftet wird bei mir auch regelmässig.

Es wird einfach die Regel nicht eingehalten andere Kinder während der Arbeitsphase nicht zu stören. Das mag daran liegen, dass ich einige "schwere" Fälle in meiner Klasse habe. Bspw. ein Kind, dass eigentlich in den Schulkindergarten gehört (wurde schon vor dem Schuljahr getestet und dafür eingestuft), aber dennoch bei mir in der Klasse sitzt, da es keinen Schulkindergarten in der näheren Umgebung gibt. Dieses Kind ist zwar nur unter Vorbehalt in der Klasse (es muss also nicht versetzt werden), aber es stört immer wieder den Unterricht.

Auch die Kinder die früher fertig sind, unterhalten sich sehr schnell (auch wenn genug Materialien zur Verfügung stehen, damit sie weiter arbeiten können).

Wenn schon die Kinder zu mir kommen und sich beschweren, dass sie nicht in Ruhe arbeiten können, ist es mit Lüften des Raumes sicherlich nicht getan.

---

### **Beitrag von „robischo“ vom 17. Januar 2004 12:17**

die intensität ist sicher nur erreichen, wenn auch kinder wie das "kindergartenkind" oder "zappelkind" etwas vorfinden, womit sie sich intensiv beschäftigen können oder wollen. malpapier, bunte geometrische klötze, nikitinwürfel, bunte steckwürfel, computerprogramme, geo-clix...

die kinder die sich über lautstärke beschweren, kennen von zu hause, dass es in einer schule ganz still sein müsse.

was sagen die kinder, wenn du ihnen entgegnest, es sei doch gar nicht laut. es seien nur kindergeräusche zu hören ?

---

### **Beitrag von „ovli“ vom 17. Januar 2004 12:34**

Rolf,

Ich bin eigentlich ein großer Fan deiner Art und Weise zu "unterrichten". Aber auch meine Tochter (2.Kl.) gehört zu den Kindern, die, um konzentriert arbeiten zu können, ein gewisses Maß an Ruhe brauchen. Sie sagt, sie "kriegt Kopfschmerzen von dem Lärm", der manchmal in der Klasse herrscht.

Gerade gestern hat sie einen Mathe"test" nur zu einem Viertel geschafft, weil ihre Tischnachbarin dauernd auf sie eingeredet hat . Klar, wäre es kein Mathetest sondern eine selbstgewählte Arbeit gewesen, hätte sie es vielleicht besser geschafft, sich nicht ablenken zu

lassen. Bloß kann ich die Lernsituation, in der sie ist, nicht ändern, sie muß also irgendwie damit zurecht kommen 😞 Manchmal denke ich, sie glaubt, etwas wichtiges zu verpassen, wenn sie nicht mitbekommt, was am Nebentisch geredet wird.

Aber den Tipp mit "das ist doch nicht laut, das sind nur Kindergeräusche" werde ich mal ausprobieren!

Mvg ovli

---

### **Beitrag von „sally50“ vom 17. Januar 2004 15:19**

Meine Klasse (18 Jungen und 6 Mädchen) ist ebenfalls sehr lebhaft. Die Kinder arbeiten sehr gut, es sind aber einige darunter, die einfach nicht leise sprechen können. Sie sitzen nebeneinander und schreien sich an. Erinnert man sie, werden sie sofort leiser und versuchen zu flüstern. Allerdings halten sie es nie lange durch.

Für Kinder, die Probleme mit der Konzentration haben, haben wir verschiedene Möglichkeiten ersonnen. Zum einen können sie auf den Flur ziehen, um ihre Ruhe zu haben, zum anderen haben einige Kinder einen Walkman mit ruhiger Entspannungsmusik und Kopfhörern. Das hilft. Heidi

---

### **Beitrag von „Kerstin“ vom 17. Januar 2004 15:54**

[robischon:](#)

Du sagst "es sei doch gar nicht laut, es seien nur kindergeräusche zu hören ?" (entschuldige - muss das zitieren wohl noch lernen 😊)

Das werde ich versuchen. Aber das Problem ist, dass es, ganz objektiv gesehen, tatsächlich laut ist. Wenn die Kinder sich mit ihren Nachbarn unterhalten würden, wäre das wahrscheinlich nicht sehr schlimm. Aber über mehrer Tischgruppen hinweg ...

Ich erinnere sie dann natürlich sofort an die Regel, die anderen Kinder nicht zu stören. Dann sind sie, wie bei Sally50, für kurze Zeit auch etwas ruhiger. Aber meist nur wenige Minuten.

[sally50:](#)

Danke für die Tipps. Das werde ich versuchen. Wie machst du das mit den Walkmans? Habt ihr welche in der Schule? Bringen die Kinder eigene mit? Gibst du die Entspannungsmusik vor (sonst hören sie noch Benjamin Blümchen 😊 )

---

### Beitrag von „robischo“ vom 17. Januar 2004 17:22

über mehrere tischgruppen hinweg??

schau mal wie die kinder sich bei mir im klassenzimmer ihre plätze suchen.

zu den geräuschen muss ich wahrscheinlich zugeben, dass mich gespräche überhaupt nicht stören.

schreie höre ich als signale und reagiere drauf. zu so einem kind geh ich halt hin.

---

### Beitrag von „sally50“ vom 17. Januar 2004 17:47

Walkmen und Musik bringen die Kinder mit. Ich kann mir übrigens nicht vorstellen, dass ein Kind, das "Benjamin Blümchen" hört, nebenbei rechnen kann. Allein bei dem TÖÖRÖÖÖÖÖÖÖÖ! fällt man doch vom Stuhl. 😄

Wenn wir eine [Klassenarbeit](#) schreiben, bauen wir uns eine Insel, d.h. wir stellen die Tornister auf, so dass jeder sich wirklich nur auf seine Arbeit konzentrieren kann. Dabei ist es auch erlaubt, Kaugummi zu kauen. Angeblich fördert das auch die Konzentration. 😊 In solchen Phasen ist es dann wirklich still. Das genießen alle und arbeiten wie wild. Danach ist es umso lauter, wenn alle aufatmen, dass sie es geschafft haben.

Heidi

---

### Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Januar 2004 13:56

Ich habe auch eine erste Klasse und bei mir ist es auch recht laut. Ich glaube, es ist ganz normal, denn die Kinder haben eben Mitteilungs- und Bewegungsdrang.

Ich erinnere die Kinder immer wieder daran, wenn sie zu laut werden - es gibt schon einige, die sitzen direkt neben einander und schreien sich an.

Einerseits durch Stilleübungen, andererseits durch 10 minütiges bewusstes Stillarbeiten (z.B. Mandala ausmalen), versuche ich den Kindern "eine Stilleerfahrung" zu bieten. Sie fragen von selbst, können wir nicht Mandala malen, wenn ich es am Tag mal nicht mache. Danach versuche ich mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Immer mehr Kinder sagen, dass sie die Ruhe wohltuend erfahren haben. Wenn die Kinder älter sind, dann schiebe ich öfter solche Stillarbeitsphasen ein - eben bei ganz bestimmten Arbeitsschritten. Mit der Zeit werden die SchülerInnen ruhiger und gewöhnen sich an das leisere Sprechen.

flip